

## **Nachlese der ZUSAMMENKUNFT vom 16.01.2026**

Hier ein „follow up“ zur Veranstaltung

Zum Termin haben sich ca. 70 Teilnehmende aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und TUC im Alten Heizhaus getroffen. Wir haben uns gefreut, dass wir am Ende der Veranstaltung und auch noch im Nachhinein viele positive Rückmeldungen erhalten haben.

Die Inspirationen können uns weiter in einen gemeinsamen Prozess bringen. Das Interesse an einer Anschlussveranstaltung im Oktober wird in den Blick genommen. In dieser könnte es dann um ganz konkrete Formen der Zusammenarbeit gehen.

Könnten Wuppertal, Chemnitz Pilotstädte-Changeprojekte werden?

### **Was fand konkret statt?**

In einer aufgeschlossenen Atmosphäre gab es viele Vernetzungsmöglichkeiten, spannende Impulse und Erfahrungen, die ausgetauscht werden konnten.

Nach einem spannenden Kennenlernen ganz anderen Art mit Biodanza (angeleitete Bewegung zu Musik), wurde in Anwesenheit des Regisseurs Andreas Stiglmayr der Film „Zusammen“ gezeigt. Im Mittelpunkt des Filmes stehen die Erfahrungen der Gestaltung der Stadtgesellschaft in Wuppertal/Karlsruhe und Stuttgart. Zentrales Thema: Wie können Akteur:innen aus der Stadtgesellschaft, der Wissenschaft und der Stadtverwaltung zusammenkommen und gemeinsame Erfahrungs- und Gestaltungsräume entstehen lassen (Reallabore).

Filmimpulse dazu: <https://youtu.be/fe5-S8qrmtw> <https://vimeo.com/1066291714>  
<https://youtu.be/a0OglnH2JWg> <https://vimeo.com/1139341682>

In der anschließenden Workshopphase von 50 min hätten die Akteur:innen gern mehr Zeit zum Austausch gehabt. Es gab ein großes Bedürfnis gehört zu werden, zuzuhören und mitzudenken.

**W1** Stadtgesellschaft und Stadtverwaltung: Andrea Alter/Melanie Hartwig

**W2** TUC und Stadtgesellschaft: Dr. Kittner und Mitstreiter:innen zur BMFTR-Ausschreibung „Hochschulen als Innovationslabore für nachhaltige Städte und Regionen“

**W3** Studierende und Zivilgesellschaft: Stefanie Troppmann, Andreas Stiglmayr zu Service learning und dem Medium Film im Studium

Spannende und vielfältige Impulse gab es beim anschließenden Pecha kucha von (\*.ppt können angefragt werden unter [simone.guenther@wirtschaft.tu-chemnitz.de](mailto:simone.guenther@wirtschaft.tu-chemnitz.de))

- Pavillon der Angst: Prof. U. Rudolph (als Erinnerung an die \*.ppt)
- Demokratiegespräche in der Straßenbahn: Kristina Krömer Metro\_polis e.V.
- Archebeete und BNE-Lotseneinrichtungen in Chemnitz: Maria Dötzel Carlowitz Gesellschaft e.V./Claudia Stöcker BNE Servicestelle
- Chemnetz-die Bordsteinlobby: Octavio Gulde, Lisa Hetmank
- Platzvisionen in Chemnitz: Andrea Alter (Landschaftsarchitektin)
- Zeuxx-Subbotnik e.V.: Jetro Burkmann/Melanie Hartwig
- Kreislaufcampus (Circular design campus): Boris Kaiser

Ganz zum Schluss in kleinerer Runde der Abschluss dieses gefüllten Tages.

**Danke an alle, die sich auf diesen Tag eingelassen und sich eingebracht haben.**